AZ: 03 / Frau Reymann

1.

Drucksache Nr.: 0042/2018/DS

=====

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Hauptausschuss	26.06.2018	Ö	Kenntnisnahme
Jugendhilfeausschuss	26.06.2018	Ö	Vorberatung
Finanz- und Rechnungsprüfungs- ausschuss	27.06.2018	Ö	Vorberatung
Ratsversammlung	03.07.2018	Ö	Endg. entsch. Stelle

Berichterstatter:

Oberbürgermeister Dr. Tauras /
Erster Stadtrat Hillgruber

Verhandlungsgegenstand:

**Stellenmehrbedarf im Bereich
Systembetreuung LÄMMkom im
Fachdienst Dezentrale
Steuerungsunterstützung -03-**

A n t r a g :

Der Schaffung von einer Planstelle ab
01.09.2018 mit EGr. 9b TVöD/BesGr.
A 10 für die Einführung und Systembetreu-
ung des Kita-Portals befristet auf
2 Jahre wird zugestimmt.

ISEK-Ziel:

Digitalisierung gestalten

Finanzielle Auswirkungen:

Produkt 11109 Sachgebietscontrolling III

Für den Zeitraum von 09/2018 bis 12/2018
entstehen anteilige Mehraufwendungen in
Höhe von 26.100 €.

Ab 2019 werden die jährlichen Aufwendun-
gen in Höhe von 78.300 € bei der Haus-
haltsplanung 2019/2020 berücksichtigt.

B e g r ü n d u n g :

Mit Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 05.02.2013 ist die Verwaltung aufgefordert worden, eine Platzbörse bzw. ein Kindertagesstätten-Portal (Kita-Portal) für die Vergabe und Verwaltung von Kinderbetreuungsplätzen anzubieten. Daraufhin wurde in Abstimmung zwischen den Fachdiensten Frühkindliche Bildung und EDV-Dienste beschlossen, dieses Portal über die Firma Lämmerzahl programmieren zu lassen. Die eigentliche Programmierung erfolgt über die Fa. IAP GmbH in Hamburg. Begleitet wird diese Programmierung durch Vorgaben der IT-Betreuung des FD -03-. In der Praxis hat sich gezeigt, dass die dafür erforderlichen Kapazitäten nicht in ausreichendem Maße vorhanden sind, weshalb sich diese Entwicklung auch schon über längere Zeit hinzieht. Es ist geplant, die Programmierarbeiten in diesem Jahr abzuschließen und mit dem Verfahren in den Echtbetrieb zu starten. Das Kita-Portal soll von den städtischen Kitas und den Kitas der freien Träger in der Stadt Neumünster eingesetzt werden. Zur Einführung sind dann Schulungen aller Kitas durchzuführen. Der laufende Support dieses Verfahrens muss aufgebaut und sichergestellt werden. Dieser zusätzliche Arbeitsaufwand kann nicht mehr durch die aktuelle Besetzung der Systembetreuung des FD -03- abgedeckt werden.

Vor Ablauf der Befristung erfolgt eine qualifizierte Prüfung des Stellenbedarfs, da noch nicht abschließend beurteilt werden kann, wie sich die Arbeitssituation entwickeln wird.

Die jährlichen Aufwendungen für die 1 Stelle Systembetreuung mit EGr. 9b TVöD/Bes.Gr. A 10 berechnen sich nach den KGSt-Werten wie folgt:

	68.000 € Personalkosten (Mischkalkulation EGr. 9b/BesGr. A 10),
zuzüglich	<u>9.700 €</u> Sachkosten
	78.300 € haushaltswirksam
zuzüglich	<u>13.720 €</u> kalkulatorische Gemeinkosten (20 % der Personalkosten)
	<u>92.020 €</u>

Die anteiligen Mehraufwendungen für den Zeitraum von 09/2018 bis 12/2018 in Höhe von 26.100 € müssen überplanmäßig zur Verfügung gestellt werden. Zur Deckung stehen im Haushaltsjahr 2018 Minderaufwendungen beim Produktkonto 312010100.5461100 Leistungsbeteiligung bei Leistungen für Unterkunft und Heizung an Arbeitsuchende zur Verfügung, da bei der Haushaltsplanung 2017/2018 die Zugänge von Asylbewerberinnen und Asylbewerbern zu hoch kalkuliert worden sind. Ab Haushaltsjahr 2019 sind die jährlichen Aufwendungen in Höhe von 78.300 € bei der Haushaltsplanung 2019/2020 zu berücksichtigen.

Im Auftrag

(Dr. Olaf Taurus)
Oberbürgermeister

(Hillgruber)
Erster Stadtrat

Vfg.

2. FD 10 zur Mitzeichnung
3. FD 20 zur Mitzeichnung
4. StR Dörflinger zur Kenntnis
5. Wv.: